

Aus der Weglassung des Anfangskonsonanten ergibt sich die Bezeichnung in Wörtern, die mit e beginnen:

er, r, re, e.
reden: Eden; lehre: ehre.

Übübung: *er, er, re, re, re, re, re,*
re, re, re, er.

Schreibübung: Alle stenographischen Beispiele dieses Paragraphen sind dreimal recht langsam und sorgfältig abzuschreiben.

§ 5. Vokal a.

a wird durch einen von der Zeile beginnenden Aufstrich und durch Druck im folgenden Konsonanten bezeichnet:

ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra.
ragen, lade, Mal, Dame, Tadel, Garde, Kalk, Arm.

Übübung *ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra.*

Schreibübung: 1. Abschrift der vorstehenden stenographischen Beispiele. 2. In stenographische Schrift zu übertragen: Makel, la(h)m, Laken, larg, fa(h)l, Kamel, Magen, Magd, Galgen, T(h)at, am, arg, Marm.

§ 6. Vokal ä.

ä unterscheidet sich von a durch weiteren, aber gleichfalls von der Zeile beginnenden Aufstrich:

ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra, ra.
gar, gare, kamen, kämen, Laden, Läden, Made, Mädel, arm, Ärmel.

§ 7. Weitere Konsonantenzeichen.

~, ~, b, b, c, c, c.
n, s, b — p; w — v; f.

Die Zeichen für n und s beginnen am Wortanfang auf der Zeile, auch wenn kein Vokalstrich vorausgeht: *~, ~.*